







Arbeiterinnenbewegung aussprechen möchten. Zweifellos dürfte auch auf diesem Wege manche gute Anregung zur Förderung unserer Sache gegeben werden können.

Silma Fischer, Vorsitzende der Chemnitzer Arbeiterinnenkommission.

Zur Arbeiterinnenbewegung.

Die Richtlinien für die organisatorische Tätigkeit der Textilarbeiterinnen kommen in der nächsten Zeit gedruckt heraus. Sie werden in dem Format des Verbandsstatuts hergestellt...

Jugend.

Jugendleiterkonferenz für Gau Bayern.

Am Samstag, den 3. März, fand in Nürnberg die Jugendleiterkonferenz für den Gau Bayern statt. Die mühevollen wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Gau'es beeinträchtigen den Besuch sehr.

Das Referat zum 1. Punkt erstattete Kollege Niefisch vom Zentraljugendsekretariat. Er wies auf die Bestrebungen hin, die schon früher innerhalb unseres Verbandes zum Ausdruck kamen...

An der Aussprache beteiligten sich die Kollegen Kirchner, Schönleben, Müller, Goller, Hader, Reuther, Einfelder, Bähr und Schneider. Die Ausführungen der Diskussionsredner waren zu schmerzhaft.

Bei Punkt 2: Beschlussfassung über den Arbeitsplan, wurde ohne wesentliche Debatte dem aufgestellten Arbeitsplan, der sich im wesentlichen an den Arbeitsplan der Berliner Jugend anlehnt, zugestimmt.

Der Punkt 3: Wahl der Gaujugendkommission, ergab insofern Schwierigkeiten, als die Entfernungen vom Sitz des Gau'es ziemlich weite sind.

Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit im Verbandsgebiet Ende Februar 1923.

Die Zahl der völlig arbeitslosen Mitglieder (Stichtag: 24. Februar) ist, gemessen an dem wirtschaftlichen Tiefstand, noch mäßig zu nennen. Das rechte Bild von der Wirtschaftslage unserer Industrie gewinnt man erst, wenn man die Zahlen der Kurzarbeiter dazu nimmt.

Die Kurzarbeiterziffer hat dagegen eine bisher nicht gekannte Höhe erreicht. In der Woche vom 19. bis 24. Februar arbeiteten von den erfassten Mitgliedern 309 935, das sind 43,9 v. H. verkürzt. Hier überwiegt verhältnismäßig die Zahl der männlichen Mitglieder: 45,4 v. H. der männlichen und 43,1 v. H. der weiblichen Mitglieder waren Kurzarbeiter.

Geordnet nach der Dauer der Einzelfälle ergibt sich diese Aufstellung:

Table with columns: Die wöchentliche Arbeitszeit war verkürzt um, Zahl der Betriebe, Kurzarbeiter, Vom Hundert der Kurzararbeitenden Mitglieder im Monatsmonat, Ende Januar, Ende Dezemb. 1922.

Die Hundertzahl der stark verkürzt arbeitenden Mitglieder (25 Stunden und mehr) hat sich also gegen den Vormonat verdoppelt. In welsch rasendem Tempo die Krise angeschwollen ist, zeigt fol-

gende Tabelle, deren eine Spalte die Arbeitslosen und Kurzarbeiter in einer Ziffer wiedergibt. Nur reichlich die Hälfte der Verbandsmitglieder (51,4 v. H.) hatten volle Beschäftigung. Die andere Hälfte (48,6 v. H.) arbeitete verkürzt oder war ohne Arbeit.

(Die Zahlen sind auf Hundert der Verbandsmitglieder berechnet.)

Table showing employment statistics for months 1920-1923, categorized by full employment, partial employment, and unemployed.

Nach Gaubezirken getrennt ergibt sich für Ende Februar folgendes Bild:

Table showing statistics for various Gau's (Hannover, Cassel, etc.) including number of full-time, part-time, and unemployed workers.

1) Von den größeren Zirkeln fehlt Stuttgart, da zu spät berichtet wurde.

Die Berichterstattung umfasste 98,3 Proz. der Mitglieder. Aus 15 Ortsvereinigungen, darunter eine Geschäftsführerzirkel, war zur Zeit des Abchlusses keine Zählkarte eingelaufen.

Niedriger hängen!

„Der Bergarbeiter“, Fachorgan der Abteilung „Bergarbeiter“ des Gewerksvereins der deutschen Fabrik- und Handarbeiter (S.-D.), beschäftigt sich in seiner Nr. 5 vom 9. März mit dem von uns veröffentlichten gefälschten angeblichen Arbeitgeberberrundschreiben.

„Der Textilarbeiterverband hat offenbar dieses vertrauliche Rundschreiben“ in seiner eigenen Redaktionsstufe hergestellt und es als tatsächlich bestehend zur Veröffentlichung an die Presse versandt.

Was mag das für eine Dreckschüssel sein, die den Redaktionschef des „Bergarbeiters“ hier? Doch nur derjenige kann anderen eine solche gemeine Handlung unterstellen, der selbst einer solchen Handlung fähig ist.

Berichtigung.

In den Schlussbemerkungen zu dem Artikel „Die Frauen der Textilindustrie“ in Nr. 11 heißt es: 1. Die Mehrzahl der in der Textilindustrie Beschäftigten sind Frauen. 2. Diese Frauen sind zum größten Teil verheiratet.

Weiter sei berichtigt, daß es in Nr. 10, Spalte 2, Abs. 6 richtig heißen muß: ... Daraus ergibt sich, daß fast der vierte Teil (23,8 Prozent) der Beschäftigten beider Geschlechter verheiratete Frauen sind...

Aus den Gewerkschaften.

Von unserm holländischen Bruderverband.

Dieser hat im letzten Vierteljahr des vorigen Jahres 392 neue Mitglieder gewonnen und damit von allen holländischen Verbänden den größten Mitgliedergewinn in dem gleichen Zeitraum gehabt.

Aus der Textilindustrie.

Unternehmergewinne. Stidereiwerte Plauen A.-G. Für das Geschäftsjahr 1922 verbleibt nach Abschreibungen von 665 711 Mk. ein Reingewinn von 10 957 853 Mk. (i. B. 1 151 336 Mk.).

Neugründungen. Die Firma Heinrich Neuter in Jittau ist mit 1 Million Mark Kapital in eine G. m. b. H. umgewandelt worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Herstellungs- und Waren- und Web- und Wirkwaren jeder Art.

Markt Stammkapital in eine G. m. b. H. umgewandelt worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Phantasie- und Wollwaren aller Art und verwandten Artikeln.

Berichte aus Fachkreisen.

Kirchberg i. Sa. 26 Jahre Mitglied und 26 Jahre Unterkassierer im Deutschen Textilarbeiterverband! Ein Held in der Arbeiterbewegung ist unser Kollege Emil Reuter; er ist 26 Jahre Mitglied, aber auch 26 Jahre Unterkassierer.

Zwidau. Generalsammlung. Dieselbe fand am Sonntagabend, den 10. März, im „Goldenen Becher“ statt. Der Bevollmächtigte, Kollege Graupe, besprach eingehend den gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzstand, besonders die wirtschaftlichen Folgen der sprunghaftem Marktentwertung vor dem neuen Aufstieg...

Die Tätigkeit der Verbandsleitung und Ortsverwaltung wurde allgemein anerkannt. Die Ortsverwaltung wurde mit einigen Neuwahlen wiedergewählt. Der Jugendleiter der Jugendsektion soll in der Ortsverwaltung Sitz und Stimme haben.

Bekanntmachungen.

Vorstand.

Sonntag, den 25. März, ist der 12. Wochenbeitrag fällig.

Saut Beschluß der Generalversammlung ist ein Stundeneinkommen als Verbandsbeitrag abzuschließen.

- Achtung! Arbeitslosen- und Kurzarbeiterzählung. Stichtag ist Sonnabend, der 31. März. An diesem Tage ist eine gelbe Karte, gewissenhaft ausgefüllt, mit 40 Mk. frankiert, an uns einzusenden.

- Adressenänderungen. Gau Cassel. Naumburg ist mit Norda verschmolzen. Gau Plegau. Oppeln. V. Anton Gabriel, Breslauer Str. 24. Gau Berlin. Lübben. V. Paul Hildebrandt, Mittelstr. 8.

- Totenliste. Gestorbene Mitglieder. Augsburg. Karoline Klöber. Katharina Reinwald. Bageryth, Johann Schott. Bernau. Wilhelm Müller. Brandenburg a. d. H. Wilhelm Pahl.

Sieben erschienen:

Umfang der Frauenarbeit in der deutschen Textil-Industrie.

Statistische Erhebungen über die soziale und wirtschaftliche Lage sowie die Familienverhältnisse der in der deutschen Textilindustrie beschäftigten verheirateten und verheiratet gewesenen Frauen. Verlag: Deutscher Textilarbeiterverband, Berlin O. 27, Magazinstr. 6/7.

Bestellungen sind an Büchervermittlungstelle Max Schäfersweg 7 zu richten. Für Mitglieder durch Filiale bezogen Preis statt 1500 Mk. nur 1000 Mk. einschließlich Porto.

Redaktionschluss für die nächste Nummer Freitag, 23. März. Verlag: Karl Hübsch in Berlin, Magazinstraße 6-7. - Verantwortlich für alle feilschändigen Artikel Hugo Diebel in Berlin. für alles andere Paul Wagener in Berlin. - Druck: Borwärts-Buchdruckerei und Verlagsanstalt Paul Singer u. Co. in Berlin.

Als Wochenbeitrag muß ein Stundenverdienst an die Verbandskasse abgeführt werden!